

Bekanntmachung UVgO: Rahmenvereinbarung Straßenreinigung Ölspurbeseitigung

Vergabenummer	ZV 22_26
Bezeichnung	Rahmenvereinbarung Straßenreinigung Ölspurbeseitigung
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm
Postanschrift	Pariser Straße 110
Ort	55268 Nieder-Olm
Telefon	+49 61366911004
E-Mail	vergabestelle@vg-nieder-olm.de
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Einzelne Ortsgemeinden

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

[Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer](#)

Laufzeit	24 Monat(e)
Geschätzter Gesamtwert über die Laufzeit (Netto)	Spanne von 50.000,00 € bis 86.000,00 €
Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge	Bedarf wiederkehrend, Unterschiedlicher Wert je nach Bedarf. Vertragsverlängerung optional um weitere 24 Monate.

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Dienstleistung, Straßenreinigung, Ölspurbeseitigung
Umfang der Leistung	Beseitigung von Ölspuren für die sieben Ortsgemeinden und die Stadt Nieder-Olm sowie der Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm
Postanschrift	Pariser Straße 110
Ort	55268 Nieder-Olm
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort	Verbandsgemeinde Nieder-Olm Ortsgemeinde Essenheim Ortsgemeinde Jugenheim Ortsgemeinde Klein-Winternheim

Ortsgemeinde Ober-Olm
Ortsgemeinde Sörrenloch
Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim
Ortsgemeinde Zornheim
Stadt Nieder-Olm

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.01.2027, Ende 31.12.2028

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	10.09.2026
Angebotsfrist	15.09.2026 09:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	18.11.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Erläuterungen Reaktionszeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Angebot ist formlos darzustellen und zu erläutern, wie die Einhaltung der geforderten Reaktionszeit von maximal 30 Minuten gewährleistet wird.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Drei Referenzen über die vergleichbare Tätigkeit aus den letzten drei bis fünf Jahren, davon mindestens eine Referenz aus dem kommunalen Bereich vorliegen
- Schulungsnachweis für das eingesetzte Personal
- Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb (EfbV) nach KrWG (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Zulassung nach dem deutschen Wasserhaushaltsgesetz (WHG) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Erläuterungen Fuhrpark und zu den verwendeten Reinigungs- und Entsorgungsverfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bedingungen für den Auftrag

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind Siehe Vergabeunterlagen

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "RLP.Vergabekommunal"

URL zu den
Auftragsunterlagen

[https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHHYADYYQXGWJ1/
documents](https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHHYADYYQXGWJ1/documents)

Zusätzliche Angaben über
die Maßnahmen zum Schutz
der Vertraulichkeit und der
Zugriffsmöglichkeit auf die
Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung

15.09.2026 09:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten
Angebote

Elektronisch in Textform

URL zur Abgabe
elektronischer Angebote

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHHYADYYQXGWJ1>

Zugriff auf Preisdokumente
bis zur manuellen
Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren)

Nein

Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bietertools sperren

Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von
elektronischen Katalogen
einzureichen oder müssen
einen elektronischen Katalog
enthalten.

Nein

Forderung von Proben und
Mustern

Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der
Nachunternehmer
sind bereits bei der
Angebotsabgabe
anzugeben.

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

Eine Nachforderung von fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Unterlagen, Eigenerklärungen oder Nachweisen nach § 41 UVgO wird für dieses Vergabeverfahren ausdrücklich teilweise ausgeschlossen. Detaillierte Ausführungen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Die Bieter tragen die alleinige Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit ihrer Angebote.

Die für den Auftraggeber zuständige Aufsichtsbehörde ist:
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim

Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Stiftstraße 9
55116 Mainz
Telefon: 06131/162234
Telefax: 06131/162113
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Internet: <https://mwwlw.rlp.de>

Zusätzliche Informationen: Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verarbeitet zum Zwecke der Abwicklung des Vertrages personenbezogene Daten des Auftragnehmers auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.; Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden auch im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert.

Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen seiner Mitarbeitenden zur Übermittlung deren personenbezogenen Daten vorliegen. Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen der Referenzgeber zur Übermittlung deren Daten vorliegen.

Die gesamte Kommunikation (auch Bieteranfragen) erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte einschl. der Beantwortung von Bieteranfragen zum Vergabeverfahren sowie die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen und Ergänzungs-/Austauschseiten werden im jeweiligen Projekt aktualisiert und zum Bestandteil des Angebotes.

Die Vollständigkeit des Angebotes obliegt alleine dem Bieter/Verfahrensteilnehmer. Registrierte Bewerber werden über das System automatisch informiert. Bewerber, die von der Möglichkeit der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich während des gesamten Vergabeverfahrens eigenverantwortlich darüber informieren, ob beispielsweise Vergabeunterlagen geändert wurden oder kalkulationsrelevante Bieterfragen gestellt und vom Auftraggeber beantwortet wurden.

Wird dies unterlassen, so liegt das Risiko, das Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deshalb im weiteren Verfahrensverlauf ausgeschlossen zu werden, beim Bieter.

Der Bieter hat mit dem Angebot anzugeben, welche Teile des Auftrags er im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt. Sofern zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe zumutbar, sind hierbei auch die vorgesehenen Unterauftragnehmer namentlich zu benennen sowie entsprechende Nachweise und Erklärungen (z. B. Verpflichtungserklärungen, Nachweise zur Eignung oder das

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen) vorzulegen. Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers vor der Zuschlagserteilung sind die Unterauftragnehmer - sofern noch nicht geschehen - innerhalb einer zu setzenden Frist zu benennen und nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel und Kapazitäten dieser Unternehmen tatsächlich zur Verfügung stehen.

Bekanntmachungs-ID

CXVHYYADYYQXGWJ1